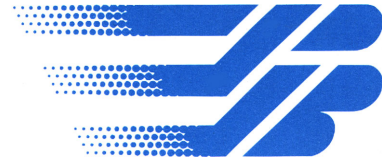


PRO BAHN e.V. Baden-Württemberg



Gemeinnütziger Fahrgastverband

Josef Schneider, Linkstr. 36, 73230 Kirchheim

Tel +49-7021-71724, Fax +49-7021-978929

probahn.baden-wuerttemberg@t-online.de

<http://www.pro-bahn.de>

Pressemitteilung

PRO BAHN Baden-Württemberg zum Vertrag des Landes Baden-Württemberg mit DB Regio

Kirchheim/Teck, 26.07.03, JS

Vor wenigen Tagen wurde zwischen dem Land Baden-Württemberg und der DB Regio AG ein Vertrag unterschrieben, der die Bestellung der Schienenverkehrs-Leistungen bis zum Jahr 2016 zum Inhalt hat. Dabei werden die derzeit von DB Regio erbrachten ca. 49 Millionen Zugkilometer jährlich zur Ausgangsbasis genommen und im Schnitt über die 13 Jahre mit 350 Millionen € pro Jahr vergütet, d.h. mit etwa 7,1 € je Zugkilometer. Im Lauf der 13 Jahre sollen ca. 35% der derzeit durch DB Regio erbrachten Verkehrsleistungen ausgeschrieben werden, darunter z.B. die Südbahn Ulm – Friedrichshafen – Lindau und das gesamte Stuttgarter S-Bahn-Netz.

Der Fahrgastverband PRO BAHN begrüßt den aus Sicht des Landes günstigen ausgehandelten Kilometerpreis, kritisiert jedoch die Länge der Laufzeit und vor allem den mit 35% geringen Anteil an Strecken, die während der Laufzeit des Vertrages ausgeschrieben werden. Andere Bundesländer wie, z.B. Schleswig-Holstein, schrieben in diesem Zeitraum alle Strecken aus, sagt Josef Schneider, Landesvorsitzender von PRO BAHN. Aufgrund der geltenden Rechtslage müssten dann die verbleibenden 65% im Jahre 2016 auf einen Schlag ausgeschrieben werden. Damit hätten private Konkurrenten kaum die Möglichkeit, landesweit in diesem Umfang im Jahr 2016 mitzubieten, da sie auch in 13 Jahren größtenteils sicherlich weit hinter DB Regio zurückblieben. Der Wettbewerb auf der Schiene, den das Land angeblich wolle, würde auf diese Art leider eher unterbunden.

Auch ein weiteres Detail des Vertrages sieht PRO BAHN mit einem lachenden und einem weinenden Auge: Die Qualitätserfassung ist jetzt in Baden-Württemberg erstmalig mit einem Bonus-Malus-System verknüpft. Dieses sieht Zusatzprämien, bzw. Geldbußen, je nach erbrachter Qualität vor. Leider beträgt der maximale Prozentsatz von Prämie, bzw. Geldbuße, noch nicht einmal 3%. Andere Bundesländer schaffen auch hier stärkere Anreize mit höheren Maximal-Quoten.

Erfreulich schließlich ist nach Meinung von Josef Schneider, dass eine Verpflichtung von DB Regio zu Investitionen in Fahrzeuge in Höhe von etwa 530 Mio. € in den nächsten Jahren festgelegt wurde. Hiervon wird das Land rund 80 Mio. € übernehmen. Insbesondere sind hierunter auch weitere 20 elektrische Triebwagen vom Typ ET425.2, die ab August 2004 im künftigen S-Bahn-Netz Rhein-Neckar auf den Strecken Karlsruhe – Graben-Neudorf – Mannheim – Biblis und Mannheim – Worms eingesetzt werden sollen.

Verantwortlich für den Inhalt:

Josef Schneider, Vorsitzender Pro Bahn-Landesverband Baden-Württemberg

Kontakt: Josef Schneider 0160 / 7025154